

Corona-Ausgaben im Jahr 2020

Tabelle: Corona-Ausgaben nach Aufgabengebieten und Bürgschaften

Mio. CHF	Bewilligte Mittel	Getätigte Ausgaben
Total Ausgaben	31'253	14'998
Soziale Wohlfahrt	25'565	12'982
Kurzarbeitsentschädigung	20'200	10'775
Covid-Erwerbsersatz	5'300	2'201
Kinderbetreuung	65	6
Gesundheit	2'625	856
Beschaffung Sanitätsmaterial (inkl. Impfstoffe)	2'015	618
Kostenübernahme für Covid-Tests	539	194
Arzneimittel, Mehraufwand BAG, Gesundheitsschutz	72	45
Wirtschaft	1'055	81
Verluste Covid-Solidarbürgschaften	1'000	60
Tourismus und Exportförderung	45	16
Gewerbliche Bürgschaftsgenossenschaften	10	4
Verkehr	971	371
Einlage Bahninfrastrukturfonds	221	221
Unterstützung Flugnahe Betriebe	600	
Rekapitalisierung Skyguide	150	150
Kultur & Freizeit	625	311
Sport	325	130
Kultur	280	169
Ausbau indirekte Presseförderung	20	12
Beziehungen zum Ausland - Internationale Zusammenarbeit	343	343
Darlehen Internationales Komitee vom Roten Kreuz (IKRK)	200	200
Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe	108	108
Kapitalaufstockung SIFEM, Beitrag Kathastrophenfonds IWF	35	35
Bildung und Forschung (ETH-Bauten, Schweizerschulen)	28	27
Sicherheit (Aufgebot Schutzdienstpflichtige)	23	9
Landwirtschaft und Ernährung (Marktstützung)	12	11
Institutionelle und finanzielle Voraussetzungen (Sondersession)	7	7

Bürgschaften

Mio. CHF	Bewilligte Mittel	Eingegangene Verpflichtungen
Total Bürgschaften und Garantien	42'775	17'477
Covid-Solidarbürgschaften für Unternehmen	40'000	15'266*
Covid-Solidarbürgschaften für Start-Ups	100	64
Garantien Luftverkehrsunternehmen	1'275	1'275
Unterstützung flugnahe Betriebe	600	72
Bürgschaft für SNB-Darlehen an IWF	800	800

*1,2 von 16,5 Milliarden verbürgten Krediten wurden per Ende 2020 bereits zurückbezahlt

Zur Bewältigung der Corona-Pandemie hat das Parlament im Jahr 2020 Ausgaben von 31 Milliarden und Bürgschaften und Garantien von 43 Milliarden beschlossen. Die bewilligten Mittel wurden nicht voll ausgeschöpft. Für Garantien und Bürgschaften wurden Verpflichtungen von rund 18 Milliarden eingegangen. Die Ausgaben beliefen sich auf 15 Milliarden. Die Schuldenbremse gab dem Haushalt die Flexibilität, um rasch auf die Krise reagieren zu können. Aufgrund der aussergewöhnlichen und vom Bund nicht steuerbaren Entwicklung sowie des grossen zusätzlichen Mittelbedarfs wurden die Ausgaben grösstenteils als ausserordentlicher Zahlungsbedarf geführt (14,7 Mrd.). Rund 60 Millionen wurden zu Lasten ordentlicher Kredite des Voranschlags 2020 kompensiert.

Die grössten Ausgaben zur Abfederung der wirtschaftlichen Folgen wurden in Form von A-fonds-perdu-Beiträgen gewährt. Dies sind die Beiträge für die Kurzarbeitsentschädigung (+10,8 Mrd.) und den Corona-Erwerbsersatz für Selbständige (+2,2 Mrd.), welche Arbeitsplätze und Einkommen erhalten sollen. Mit Beschaffungen (u.a. für Sanitätsmaterial und Impfstoffe) wurde die medizinische Grundversorgung gewährleistet. Darlehen wurden beispielweise zum Erhalt der Profisportligen oder der Luftfahrtunternehmen gewährt. Rekapitalisiert wurde unter anderem Skyguide. Bei den Covid-Solidarbürgschaften für Unternehmen kam es per Ende 2020 zu ersten Ausfällen. Die Verluste betragen 60 Millionen.